

## Frauen proben fürs Jubiläum

**Waldbrunn-Fussingen.** Wegen Weiberfastnacht fällt die Probe des Frauenchors Fussingen am Donnerstag, 27. Februar, aus. Die nächste Probe findet dann am Donnerstag, 6. März, 20 Uhr, im Pfarrheim Fussingen statt. Der Chor probt wegen des anstehenden Jubiläumskonzertes auch am Freitag, 7. März, ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Fussingen. Zudem findet am Sonntag, 9. März, ab 10 Uhr eine Sonderprobe im Pfarrheim Fussingen statt. Neue Sängerinnen sind willkommen und können gerne zu den Gesangsstunden dazukommen. Das Jubiläumskonzert unter dem Motto „Film und Musical“ findet am Samstag, 5. April, ab 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Fussingen statt. Mitwirken werden an diesem Abend neben den Gastgeberinnen des Frauenchors auch die Faulbacherinnen aus Winkels, die Steinkautlerinnen aus Oberweyer und der Junge Chor Fussingen. Karten zu acht Euro gibt es bei allen Sängerinnen oder bei der Vorsitzenden Gabi Scholl unter (06479) 1883.

## Hausball beim TuS Frickhofen

**Dornburg-Frickhofen.** „Helau, alaaaf, das Bistro kracht! Der TuS, der feiert Fassenacht“: Der TuS Frickhofen öffnet am Fastnachtsamstag, 1. März, um 17.11 Uhr die Pforten seines Bistros zum traditionellen Hausball. Zu der närrischen Party mit Kölsch vom Fass und Karnevals-DJ sind alle Narren aus nah und fern eingeladen.

## Gedenkstätte geschlossen

**Hadamar.** Die Gedenkstätte Hadamar ist am Sonntag, 2. März, geschlossen. Zwei Wochen später, am 16. März, ist sie von 14 bis 17 Uhr geöffnet und ab 14.30 Uhr wird eine kostenlose öffentliche Führung für Interessenten ab 14 Jahren angeboten, die von Dorothee Kirchgäßner geleitet wird. Die Gedenkstätte erinnert an die Euthanasieverbrechen in Hadamar während des Nationalsozialismus.

## VEREINE & VERBÄNDE

**Elz.** Der **MGV Frohsinn Elz** lädt alle Mitglieder und Ehrenmitglieder zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 8. März, um 20 Uhr in das Vereinslokal Möller ein. Die Tagesordnung beinhaltet neben den üblichen Regularien, den Beschluss über den künftigen Mitgliedsbeitrag, die Änderung der Vereinssatzung und die Neuwahlen der Vorstandmitglieder. Der Vorstand bittet um eine rege Beteiligung aller Mitglieder an der Versammlung. Vor der Jahreshauptversammlung findet um 18.30 Uhr ein Gottesdienst in der Elzer Pfarrkirche für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Vereins unter musikalischer Begleitung des MGV Frohsinn statt.

**Dornburg-Dorndorf.** Die Jahreshauptversammlung des **FC Dorndorf** findet am Freitag, 14. März, 20 Uhr, im Saalbau Gläsermann statt. Neben den Berichten aus den Abteilungen stehen Wahlen zum Vorstand sowie eine Satzungsänderung auf der Tagesordnung. Anträge von Mitgliedern sind bis drei Tage vor der Versammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden Joachim Lahnstein einzureichen.

So erreichen Sie die Redaktion Nordkreis: [nnp-nordkreis@fnp.de](mailto:nnp-nordkreis@fnp.de)

# Beim Sportverein wird feste zugepackt

**Elz.** Auf dem Elzer Sportplatzgelände wird derzeit bei tagsüber frühlinghaften Temperaturen gebaggert und gebuddelt. Die Mitglieder des Sportvereins haben sich zur Aufgabe gemacht, ein neues Vereinsheim aus dem Boden zu stampfen und die Außenanlage gründlich auf Vordermann zu bringen. 300.000 Euro soll die Baumaßnahme kosten.

Die war für den zurzeit so erfolgreichen Fußballverein mit seinen vielen Jugendlichen schon längst überfällig. Das Vereinsheim ist nicht mehr zeitgemäß ausgestattet, der Gastraum zu ungemütlich und zu groß und das Außengelände lädt auch nicht unbedingt zum Verweilen ein.

50.000 Euro hat das Land Hessen im Rahmen seines Förderprogramms „Sportland Hessen“ zur Verfügung gestellt. Der Kreis und die Gemeinde steuern jeweils 15.000 Euro bei, 160.000 Euro sollen durch die Aufnahme von Darlehen, Spenden, den Verkauf von Bausteinen und Eigenmitteln zusammenkommen.

Mit 20 Prozent sind die Mitglieder gefordert. Das heißt: Eigenleistung in Form handwerklicher Arbeit. Dazu stellt die Gemeinde



Am Samstag waren die Mitglieder des Sportvereins mit Spaten und Herzblut bei den Bauarbeiten am Sportgelände bei der Sache. Foto: Bude

Werkzeug zur Verfügung. Am Samstag waren die Fußballer im Arbeitseinsatz. Wer sie beobachtet

und den Eifer spürte, den die „Hobby-Bauarbeiter“ an den Tag legten, dem ist klar: die Vollendung

des Projekts neues Sportheim und Außengelände wird nicht lange auf sich warten lassen. bb

# Nur „kleine“ Sanierung

## Haupt- und Finanzausschuss gegen große Lösung beim Krippenmuseum

**Für das Krippenmuseum gibt es lediglich eine Hüllensanierung und die Kinderkrippe „Villa Musica“ muss mit den städtischen Zahlungen auskommen, die ihr bislang zugesagt sind: Zu diesen Beschlüssen kam der Hadamarer Haupt- und Finanzausschuss in seiner jüngsten Sitzung.**

**Hadamar.** Zur weiteren Sanierung des Krippenmuseums-Gebäudes am Hadamarer Schlossplatz zeichnet sich kein Kompromiss ab. Das zeigte auch die jüngste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadtverordneten. Wie bereits im Bauausschuss (wir berichteten) war die Frontstellung klar: Die CDU befürwortete eine Komplettsanierung für 320.000 Euro, bei der auch das Dachgeschoss gedämmt und ausgebaut wird. Schließlich ist aus Sicht der Union relativ klar, dass die Räume zumindest mittelfristig in das benachbarte Stadtmuseum einbezogen werden sollen. Die Ko-

operation der übrigen Gruppen im Stadtparlament bleibt dagegen bei einer reinen Dach- und Fassadensanierung für 199.000 Euro. Ihre Vertreter argumentieren damit, dass die Nutzung des Obergeschosses keineswegs klar und das Museums-konzept mit Erweiterung erst kürzlich abgelehnt worden sei, weil der Stadt schlicht das Geld dafür fehle.

Zwar nicht einstimmig, in der Sache aber recht einmütig lehnte der Ausschuss eine Geldspritze für die neue Kinderkrippe „Villa Musica“ am Neumarkt ab. Der Magistrat hatte vorgeschlagen, die Einrichtung einmalig 22.500 Euro über die laufende Förderung hinaus zuzuschießen.

Bürgermeister Michael Ruoff (CDU) begründete dies mit der um rund ein Vierteljahr verschobenen Eröffnung, die dem Betreiberverein Lahn-Kinderkrippen erhebliche Kosten verursacht habe. Gründe für die Verzögerung seien der unerwartet schlechte Zustand der Bodenplatte des Vorläufergebäudes sowie

eine Auseinandersetzung mit einem Nachbarn gewesen, die erst nach langwierigen Verhandlungen beigelegt werden müssen. „Man muss den Lahn-Kinderkrippen zugestehen, dass es diese Probleme nicht gegeben hätte, wenn sie auf die grüne Wiese gebaut hätten“, sagte Ruoff.

„Die Probleme sind zu 90 Prozent der Tatsache geschuldet, dass es ein Bauplatz mitten in Hadamar ist und ein sonst kaum verwendbares Grundstück eines ehemaligen Supermarkts genutzt wurde. Wir haben einen städtebaulichen Vorteil davon.“

Bei den Mitgliedern des Ausschusses verfiel dieses Argument nicht. Josef Bill (FWG) bekundete zwar ausdrücklich seine Sympathie für die Kinderkrippe, meinte aber: „Eigentlich ist es nicht unser Risiko, wenn die Planung beim Bau nicht aufgeht.“ Ähnlich bewertete es Ausschussvorsitzender Dr. Frank Theisen: „Das wäre eine freiwillige Leistung für ein Unternehmen.“

Auch Christoph Kaiser (WFH) beehrte eine eventuelle Zahlung als reine „Goodwill-Entscheidung“, zu der die Stadt vertraglich nicht verpflichtet sei. Letztlich bekam der ursprüngliche Zuschuss-Vorschlag lediglich zwei Ja-Stimmen von der SPD. Ein Alternativvorschlag, lediglich 7650 Euro zu geben, wurde nur von der WFH getragen, so dass der Haupt- und Finanzausschuss keinerlei Zahlungen befürwortete. Letztlich wird die Stadtverordnetenversammlung darüber entscheiden.

Bürgermeister Ruoff berichtete darüber hinaus über den Planungsstand des Radwegs durch das ehemalige Kalkwerk am Elbbach. Derzeit laufe die Ausschreibung der Bauarbeiten. Es zeichne sich eine geringfügige Kostensteigerung ab, die aber im Rahmen des bewilligten Geldes liege. Außerdem habe sich herausgestellt, dass die Förderung aus Landesmitteln nicht wie bislang erwartet 70, sondern 80 Prozent betragen werde.

## Närrisches Hintermeilingen

**Waldbrunn-Hintermeilingen.** Ob im Skianzug, in Lederhose oder in einem anderen Fastnachtskostüm: Die Apres-Ski-Fastnachtsparty der Feuerwehr Hintermeilingen soll zu einem besonderen Ereignis werden. Am Samstag, 1. März, will die Feuerwehr in der dekorierten Mehrzweckhalle für gemütliche und stimmungsvolle Atmosphäre sorgen, bei der ausgelassen gefeiert werden kann. Die Fastnachtsparty startet um 20.11 Uhr. Als besonderer Gast ist auf der Bühne das Duo „Der Bendler & Der Horny“ live dabei. Sie werden ihre Ballermann-Hits zum Besten geben. Für Gäste im Kostüm steht ein Welcome-

Drink bereit. Auch am Fastnachts-samstag, 2. März, soll die Mehrzweckhalle Kopf stehen, wenn der Nachwuchs bei der Kinderfastnacht auf der Bühne sein Können zeigt. Um 14.11 Uhr fällt der Startschuss. Beim Rosenmontagsumzug, der bald seinen 50. Geburtstag feiern wird, zieht sich das närrische Treiben durch die Straßen des Dorfes. Um 14.11 Uhr startet der bunte Lindwurm. Anschließend wird in der Mehrzweckhalle bei freiem Eintritt weitergefeiert. Wer beim Umzug mitmachen möchte, kann sich noch unter ☎ (06479) 832 oder per E-Mail anmelden: [post@feuerwehr-hintermeilingen.de](mailto:post@feuerwehr-hintermeilingen.de).

## Fahrradbasar im Kindergarten

**Elz.** In der Kita „Unter'm Regenbogen“, Musikantenring 3, findet am Samstag, 15. März, von 14 bis 15 Uhr zum 15. Mal der Fahrradbasar statt. Angeboten werden Fahrräder für Kinder und Erwachsene, Dreiräder, Roller, Kindersitze für Auto und Fahrrad, Inliner und Helme. 15

Prozent des Verkaufserlöses sind für den Kindergarten bestimmt. Sie fließen in die Umgestaltung des Außengeländes. Für Verkäufer sind Artikelnummern und Startnummern im Kindergarten unter ☎ (06431) 580001 erhältlich oder per E-Mail an [kita.regenbogen.elz@web.de](mailto:kita.regenbogen.elz@web.de).

## Windpark am Elzer Berg verzögert sich um ein Jahr

**Elz.** Die Gemeinde Elz geht grundsätzlich davon aus, dass alle sechs geplanten Windkraftanlagen am Elzer Berg genehmigt werden. Das hat Bürgermeister Horst Kaiser (CDU) am gestrigen Montagabend in der Sitzung der Gemeindevertretung im Bürgerhaus mitgeteilt. Aber es tritt eine Verzögerung um mindestens ein Jahr ein.

Wie Horst Kaiser bemerkte, hätten die obere Forstbehörde und die oberen Naturschutzbehörden im Zeitraum Oktober bis Januar 2014 noch Nachforderungen gestellt. Das habe zu einer Verzögerung der Genehmigung geführt. Wann die Genehmigung nun endgültig vorliege, stehe noch immer nicht fest, so der Bürgermeister.

Zum Genehmigungsprozess und den sich daraus ergebenden Konsequenzen machte Horst Kaiser folgende Angaben. Der immissions-schutzrechtliche Genehmigungsantrag wurde am 15. Juli 2013 zur Vollständigkeitsprüfung beim Regierungspräsidenten Gießen eingereicht. Trotz der Überarbeitung des Antrags nach den Maßgaben der Vorprüfung kamen nach Einreichen des Antrags weitere Hinweise, sodass die Unterlagen nochmals geändert und am 15. August 2013 erneut zur Vollständigkeitsprüfung eingereicht wurden.

Die geforderten Änderungen und Korrekturen wurden unverzüglich nachgereicht, sodass Investoren und Planer davon ausgingen, das Verfahren werde damit offiziell eingeleitet.

Die nachgereichten Forderungen der Forst- und Naturschutzbehörden vom Januar dieses Jahres führten auf jeden Fall dazu, dass das Zeitfenster für die erforderlichen Rodungsmaßnahmen bis zum 28. Februar 2014 nicht eingehalten werden könne. Dadurch verschiebe sich die Maßnahme auf jeden Fall um fast ein Jahr.

Die Inbetriebnahme der Anlagen bis zum 31. Dezember 2014 sei daher nicht zu sichern. Damit werde auch die EEG-Vergütung für den Standort sinken.

Die Antwort, wie und in welcher Form die Vergütung nach dem EEG ab 2015 aussehe, müsse auf dem Zeitpunkt der in Kraft getretenen Novellierung des EEG verlegt werden, sagte Kaiser.

Es bestünden aktuell keine Absichten der Enertrag AG, den Standort Elzer Berg nicht umzusetzen. Die bislang getätigten Investitionen bewegen sich in einer Höhe, die eine Aufgabe des Projektes vor dem Hintergrund bundespolitischer Entscheidungen nicht rechtfertige.

# MGV ist optimistisch

## „Eintracht“ Frickhofen bereitet Jubiläumsjahr vor

**Der Männergesangsverein Frickhofen zog in der Jahreshauptversammlung eine positive Vereinsbilanz.**

**Dornburg-Frickhofen.** Der Männergesangsverein „Eintracht“ lebt. Dies lässt sich nicht nur an der Steigerung der Sängerzahl von 53 auf 55 festmachen. Auch bei den fördernden Mitgliedern ist ein Zuwachs auf 187 zu vermelden. „Somit entwickelt sich unser Verein sehr erfreulich, und ich erwarte für unser Jubiläumsjahr 2015 das Erreichen oder Überschreiten der 200er-Marke“, so Geschäftsführer Peter Klein in seinem Rechenschaftsbericht. Der Chor hatte im vergangenen Jahr zahlreiche Konzerte und Ständchen zu singen. Dazu zählen

das Konzert im Bürgerhaus gemeinsam mit den Sängern aus Dahn und Cantato Cantabile mit Ernie Rhein. Oder auch die Teilnahme am Chorwettbewerb in Morsbach, wo der Chor in der Klasse M1 startete. Erstmals seit Jahrzehnten war der MGV in der höchsten Männerchorklasse angetreten und dort gleich gewonnen.

Für den eifrigsten Probenbesuch wurde Lukas Hannappel mit dem neu geschaffenen Wanderpokal und einem Präsent ausgezeichnet und zum „Sänger des Jahres 2013“ ernannt. Eine der größten Veränderungen im Chor war der Wechsel des Vereinslokales. Nach vielen Jahrzehnten verabschiedete man sich vom Probenraum im Hause Schlitt und fand ein neues Domizil

im Hause von Werner Schneider. „Nach nunmehr zehn Monaten möchte ich festhalten, dass diese Entscheidung richtig war“ so Peter Klein.

Am 26. April gibt es das eigene Konzert im Bürgerhaus für das Tristan Meister mit dem „Ensemble Vocalella“ aus Limburg und der „Horbacher Frauenchor“ mit Ernie Rhein eingeladen wurden. Des Weiteren stehen ein Wettstreit in Nickenich sowie die Teilnahme an einem internationalen Chorwettbewerb auf dem Programm.

## 130 Jahre Chorgesang

Da der Chor in 2015 sein 130-jähriges Bestehen feiern kann, wurden die anwesenden Mitglieder über den Stand der Vorbereitungen in-



Vorsitzender Andreas Lixenfeld und Geschäftsführer Peter Klein (Vierter und Sechster von links) ehren zahlreiche aktive wie fördernde Mitglieder. Unter ihnen auch Kassierer Alfred Heep (sitzend, links), der für 30 Jahre Vorstandstätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Foto: Häring

formiert. So wird es in 2015 den 3. Sakralen Chorwettbewerb am Samstag, 3. Oktober, geben.

Nach so vielen Zahlen und Informationen standen Wahlen und Ehrungen an. Wiedergewählt wurden der Erste Geschäftsführer Peter

Klein und der Erste Beisitzer Christian Jung.

Geehrt wurden für zehnjähriges Singen Peter Heep, für 25 Jahre fördernde Mitgliedschaft Gerhard Hauptmann, Michael Kerschard; für 40 Jahre Helmut Gotthardt,

Walter Gotthardt; für 65 Jahre Ehrenmitglied Josef Zimmermann und Erich Zimmermann.

Alfred Heep wurde für 30 Jahre Vorstandstätigkeit als Notenwart zum Ehrenmitglied des MGV ernannt. kdb

## Nassauische Neue Presse

### PODIUMSDISKUSSION

## Waldbrunn wählt einen neuen Bürgermeister.

**Die NNP lädt Sie ein, die Kandidaten besser kennenzulernen.**

**Peter Blum**  
(unabhängig)

**Thomas Erler**  
(CDU)

**Peter Krahl**  
(SPD)

**Rüdiger Zeiler**  
(unabhängig)

**Auf dem Podium:**  
Peter Blum (unabhängig)  
Thomas Erler (CDU)  
Peter Krahl (SPD)  
Rüdiger Zeiler (unabhängig)

**Moderation:**  
Joachim Heidersdorf (Nassauische Neue Presse)

Veranstaltungsinfo

Mi., 26. Februar 2014, 19:00 Uhr  
Einlass ab 18:30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Fussingen  
Elaner Weg  
65620 Waldbrunn-Fussingen

Der Eintritt ist frei.

[www.nnp.de](http://www.nnp.de)